

BWAG · Hindenburgstr. 19a · 89150 Laichingen

Deutsche Rentenversicherung Bund
Frau Brigitte Gross
Postfach
10704 Berlin

25.10.2022

Einrichtungen in der medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker schließen

Sehr geehrte Frau Groß,

wir sind informiert über das Schreiben der DHS vom 27.09.2022.

Der beschriebene Sachverhalt ist eine Alarmmeldung, der wir uns ohne Vorbehalt anschließen. Wir sehen uns als Anwälte der betroffenen, also Hilfe suchenden Menschen. Jegliche Hilfe für sie muss erhalten bleiben. Es sind nicht „nur“ die Suchtkranken, die Not der Menschen in deren sozialem Umfeld ist dramatisch; häusliche Gewalt und vernachlässigte Kinder an der Tagesordnung.

Wenn wir lesen, dass erste Kliniken in der medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker bereits geschlossen haben und wissen, in welcher wirtschaftlichen Situation sich die Einrichtungen zum Teil befinden, dann ist das unbegreiflich für uns.

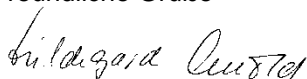
Außerdem gilt unsere Sorge den kleineren Einrichtungen und den Einrichtungen mit spezifischen Angeboten z. B. für Frauen oder z. B. für Frauen, deren Kinder mitaufgenommen werden können.

Wir alle, die wir uns in der BWAG-Suchtselbsthilfe engagieren, kommen aus Lebenssituationen, in denen Sucht eine belastende Rolle gespielt hat und wissen um die Schwierigkeit des „Ausstiegs“.

Außerdem beobachten wir mit Sorge, welche große Rolle Sucht in vielerlei Ausprägung in der Gesellschaft zunehmend spielt.

Wir bitten dringend darum, alles daran zu setzen, dass die Hilfe und Versorgung erhalten bleibt und ggf. bedarfsorientiert ausgebaut wird.

Freundliche Grüße



Hildegard Arnold
Vorsitzende

Dieses Schreiben erhält nachrichtlich B. Blienert, Drogenbeauftragter der Bundesregierung